

Klimahysterie und Gruppendenken von Milliardären, die Ihr Geld zur „Rettung der Welt“ brauchen

geschrieben von Chris Frey | 31. Januar 2023

Peter Murphy

„Jetzt ziehen sie sich in eine Rauchwolke zurück, [um] sich zu beglückwünschen, dass sie die Herren des Universums sind.“ – Rose DeWitt Bukater (aus [Titanic](#), dargestellt von Kate Winslet)

Wer hätte gedacht, dass die Drehbuchautoren des Blockbusters *Titanic* aus dem Jahr 1997 die Clownshow, die jedes Jahr in Davos in der Schweiz stattfindet, so gut beschreiben würden?

Ohne die „Rauchwolke“ beschreibt Kate Winslets Figur treffend die Mentalität, die letzte Woche auf dem Weltwirtschaftsforum (WEF) von zahlreichen Teilnehmern an den Tag gelegt wurde, die sich für die „Herren des Universums“ oder zumindest des Planeten Erde halten.

Der „Klimabotschafter“ von Präsident Biden, John Kerry, der [zweimal](#) in den Reichtum eingeheiratet hat, [bestätigte](#) in Davos das Klischee: „Es ist ziemlich außergewöhnlich, dass wir, eine ausgewählte Gruppe von Menschen ... in der Lage sind, in einem Raum zu sitzen und zusammenzukommen und tatsächlich über die Rettung des Planeten zu sprechen.“

Der Mann [glaubt](#) das wirklich von sich selbst.

Aber Kerry hörte damit nicht auf. Er sagte, der Kampf gegen den Klimawandel werde „Geld“ erfordern, ein Wort, das er fast ein Dutzend Mal in einem einzigen Atemzug wiederholte.

Und dann ist da noch der immerwährende falsche Prophet der globalen Erwärmung, der ehemalige Vizepräsident Albert Gore, der wieder einmal seine Probleme mit der Wutbewältigung [zeigte](#), während er mit einer Wäscheliste der größten Hits der Klimahysterie hausieren ging: „die Ozeane kochen, diese atmosphärischen Flüsse erzeugen die Regenbomben, die die Feuchtigkeit aus dem Land saugen, die Dürren verursachen, das Eis schmelzen und den Meeresspiegel ansteigen lassen und diese Wellen von [bald einer Milliarde] Klimaflüchtlingen verursachen“.

Gores [Klimatiraden](#) sind durch seine mehr als drei Jahrzehnte andauernden, [nachweislich](#) falschen [Behauptungen](#) und Vorhersagen längst abgenutzt. Dennoch hält er sie immer noch vor der Kamera, unnachgiebig wie immer.

Botschafter Kerry will, dass alle Nationen in den „Kriegszustand“ versetzt werden und „das größte Solarfeld der Welt schaffen, jeden Tag, für die nächsten Jahre“, um einen Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur um 1,5 Grad bis 2050 zu verhindern. „Wir müssen die erneuerbaren Energien sechsmal schneller ausbauen als heute“, sagte er. Kerry erklärt nicht, wie dies – auf Kosten von Billionen von Dollar, die es nicht gibt, unter Inanspruchnahme von unzähligen Quadratkilometern [Landfläche](#) und fossilen Brennstoffen, die für die [Notstromversorgung](#) benötigt werden – irgendeine spürbare [Auswirkung](#) auf die Temperatur haben würde.

Al Gore stellte auch sein Programm Climate TRACE vor, bei dem Satelliten eingesetzt werden, um die Quellen von Kohlenstoffemissionen in „jedem Land, jeder Region und jedem Sektor zu ermitteln... wir können Ihnen die wichtigsten [Kohlenstoff-]Emittenten in jedem Land nennen“. In der Tat bestätigte er, dass das Programm derzeit 70.000 Standorte überwacht, die bis zum Jahresende auf 70 Millionen ansteigen werden. Nennen Sie es [Klimaspionage](#) der legalen Aktivitäten eines jeden Amerikaners, deren Auswirkungen bedrohlich sind, einschließlich Schikanen und Druck, um wirtschaftliche und lebensstilbezogene Einschränkungen aufzuerlegen. Verlassen Sie sich darauf.

Die Klimahysterie auf dem Weltwirtschaftsforum lässt sich auf zwei grundlegende Dinge reduzieren: Geld und Macht. Den Herren Kerry und Gore und ihren Mitstreitern in Sachen Klima geht es nur um gesellschaftliche Kontrolle und darum, mehr Geld zu bekommen, vor allem von den [nicht nur] amerikanischen Steuerzahlern.

Nur ist der Schrank des US-Finanzministeriums leer und wir leben von gefälschten, gedruckten Dollars. Die USA sind mit 31 Billionen Dollar verschuldet, und das bei steigenden Zinssätzen, was die Finanzierung erheblich verteuert und der Hauptgrund für die schlimmste Inflation seit 40 Jahren ist. Es gibt kein Geld für Solarpaneele, um den Planeten zu [bedecken](#), um John Kerrys Fantasie zu erfüllen, die zudem keinen nachweisbaren [Nutzen](#) bringen würde.

Als Kerry und Gore den zustimmend nickenden WEF-Teilnehmern ihre Absurditäten über den Planeten vortrugen, entging ihnen allen, wie sinnlos, irrelevant und bar jeder Wissenschaft ihre Scharade letztlich ist. Es ist alles nur Gerede, einschließlich ihrer geschönten Diagnosen und angeblichen Lösungen.

Während das WEF-Klimageschwätz weiterging, [präsentierte](#) ein Komiker namens Konstantin Kisin, Mitveranstalter des [Podcasts Triggernometry](#), bei einer Oxford Union Society in England eine pointierte Perspektive.

Kisin bezeichnete den Klimawandel als Problem und klärte sein Publikum darüber auf, dass der Klimawandel in Asien und Lateinamerika entschieden wird, und zwar „von armen Leuten, denen die Rettung des Planeten egal ist, weil sie arm sind. Zwanzig Prozent der Haushalte in seinem

Heimatland Russland, einem Land mit vergleichsweise mittlerem Einkommen, nutzen Außenwohnungen, die aus einem Holzverschlag mit einem Loch im Boden“ bestehen, sagte er – und 120 Millionen Menschen in China haben nicht genug zu essen und leiden an Unterernährung. „Sie werden diese Menschen nicht dazu bringen, arm zu bleiben“, um das Klima zu verbessern, was das unveränderliche Ergebnis der derzeitigen Klimapolitik ist.

Um den Klimawandel zu stoppen, bedarf es „wissenschaftlicher und technologischer Durchbrüche, die eine saubere Energie erzeugen, die nicht nur sauber, sondern auch billig ist“, so Kisin. Sich zu beschweren und zu protestieren, indem man „Suppe auf Gemälde schüttet“, wird nichts verbessern.

Natürlich sind sauberes und billiges Erdgas und **Kernenergie** jetzt schon verfügbar, aber das ist eine andere Diskussion.

Konstantin Kisins Argument gilt sicherlich für die jungen, klimagewaschenen Köpfe an den Universitäten, aber auch für die selbstgefälligen Eliten, die in Davos in Privatjets ein- und ausfliegen. Aber rechnen Sie nicht damit, dass die letztgenannte Gruppe das beherzigen wird; es ist zu unterhaltsam und lukrativ, so zu tun, als sei man „Herr des Universums“.

This article originally appeared in [The Daily Caller](#).

Autor: [Peter Murphy](#) is Senior Fellow at CFACT. He has researched and advocated for a variety of policy issues, including education reform and fiscal policy, both in the non-profit sector and in government in the administration of former New York Governor George Pataki. He previously wrote and edited *The Chalkboard* weblog for the NY Charter Schools Association, and has been published in numerous media outlets, including *The Hill*, *New York Post*, *Washington Times* and the *Wall Street Journal*.
Website: <https://www.petermurphylgs.com/>

Link:

<https://www.cfact.org/2023/01/27/climate-hysteria-and-groupthink-from-billionaires-who-want-your-money-to-save-the-world/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE